Hastasoft
Office-Collection-Software

PC-Adreßzz! – Server 7.0

Adressenverwaltung

Handbuch

→	PC-Adreßzz! Server	
	PC-Database Server	
	Safer Mail Server	
	TimOnize Server	

H. Stahl

PC-Adreßzz! Server

Hastasoft

Autor:
Harry Stahl, Bonn

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und mit Sorgfalt getestet. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Aus diesem Grund sind die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Informationen mit keiner Verpflichtung oder Garantie irgendeiner Art verbunden. Es wird keine Haftung übernommen.

Erwähnte Software- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Bonn, 08.10.2026

Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2026

Überarbeitete Fassung 10/2026
Softwarestände:
PC-Adreßzz! ab Version 10.x mit .pcadr Dateiformat
PC-Adreßzz! – Server 7.0

Herausgeber:
Harry Stahl Software
F.-A.-Schmidt-Weg 37
53129 Bonn

Kontakt:
info@hastasoft.de

0. Inhaltsverzeichnis

0. Inhaltsverzeichnis 4
1.Anwender, Vertrieb, Installation 5
1.1.Anwenderkreis 5
1.2.Vertrieb 5
1.2.1.Technische Informationen - Voraussetzungen 5
1.3.Installation 6
1.4.Der erste Start 7
1.4.1.Register Einrichtung 9
1.4.1.1 Netzwerkverbindung einrichten 9
1.4.1.2.Startautomatik des Serverprogramms festlegen (als Programm) 9
1.4.1.3.Startautomatik des Serverprogramms festlegen – (als Dienst) 10
1.5.Die erste Verbindung 12
1.5.1.Register Verbindungen 12
1.6.Weitere Einstellungen und Funktionen des Managers 13
1.6.1.Register Logbuch 13
1.6.2.Register Fehlermeldungen 13
1.6.3.Register Status 14
1.6.4.Rechte 15
1.6.5.Bearbeitungsmodus 16
1.6.6.Adressdateien verwalten 16
1.6.7.Wiederherstellen aus Autobackup 17
1.6.8 E Mail Benachrichtigung 19
1.6.9 Skalierung der Fenster 20
2.PC-Adreßzz Enterprise - das Clientprogramm 21
2.1.Die Verbindung mit zum PC-Adreßzz-Server einrichten 21
2.2.Die Start-Automatik auf dem Client einrichten 21
2.3.Adressendateien im Netzwerkmodus öffnen 22
2.3.Speichern - das müssen Sie wissen 23
2.4.Ressourcen 25
3 Migration von hdb zu pcadr 25

1.Anwender, Vertrieb, Installation

1.1.Anwenderkreis

Das Programm PC-Adreßzz! – Server[1] verwenden Sie in Verbindung mit dem Programm PC-Adreßzz! Enterprise.

Unter Verwendung von PC-Adreßzz! – Server können mehrere Anwender in einer Arbeitsgruppe eines Computer-Netzwerks gleichzeitig eine Adressendatei bearbeiten und dabei jederzeit auf den gleichen Datenbestand Zugriff haben. Insgesamt können bis zu zehn unterschiedliche Adressendateien gleichzeitig vom PC-Adreßzz! - Server verwaltet werden.

PC-Adreßzz! – Server kann bspw. in kleineren Betrieben, Institutionen, Organisationen, Büros, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, im vernetzten Home-Office, ... erfolgreich eingesetzt werden.

1.2.Vertrieb

PC-Adreßzz Server kann 30 Tage vollständig getestet werden. Für den anschließenden Einsatz benötigen Sie eine Lizenz. Informationen zu Bestellung und Clientlizenzen finden Sie auf der Produktwebseite https://www.pc-adress.de/pcaServer.htm.

So einfach können Sie sich registrieren.
Aktuelle Bestellmöglichkeiten und Lizenzbedingungen finden Sie auf der Produktwebseite. Bei Fragen wenden Sie sich an info@hastasoft.de.

Die Anzahl gleichzeitig zugreifender Anwender richtet sich nach den erworbenen Clientlizenzen. Hinterlegen Sie die zu Ihrer Lizenz gehörende Registriernummer im Server Manager.

1.2.1.Technische Informationen - Voraussetzungen

Unter Windows ist Windows Vista bis Windows 11 erforderlich, ferner läuft PC-Adreßzz! Server unter Windows Server ab 2008. Für die Netzwerknutzung ist eine LAN oder WLAN Verbindung im lokalen Netzwerk erforderlich, es ist aber auch eine Kommunikation der Programme über das Internet möglich.

- Richten Sie die Netzwerkverbindung so ein, dass Server und Clients einander erreichen können. Falls Sie Adressdateien über Netzwerkfreigaben öffnen, müssen auch die erforderlichen Windows Freigaben und Zugriffsrechte eingerichtet sein.

- Firewall
  PC-Adreßzz! Server und PC-Adreßzz! Server Manager müssen in der Firewall zur Kommunikation über das Netzwerk freigegeben werden.
  → 1.4.Der erste Start

- Clients
  In den Programmen PC-Adreßzz! Enterprise vorzunehmende Einstellungen.
  → 5.PC-Adreßzz Enterprise - das Clientprogramm
- Instanzen

[1] Der Begriff Server (engl. für Diener) bezeichnet entweder eine Software (Programm) im Rahmen des Client-Server-Modells oder eine Hardware (Computer), auf der diese Software (Programm) im Rahmen dieses Konzepts abläuft.
Ein Server (Software) ist ein Programm, das mit einem anderen Programm, dem Client (engl. für Kunde), kommuniziert, um ihm Zugang zu speziellen Dienstleistungen (genannt Dienste) zu verschaffen.
Ein Server (Hardware) ist ein Computer, auf dem ein oder mehrere Server (Software) laufen. (Quelle: Wikipedia)

Das Programm PC-Adreßzz! – Server darf innerhalb der Arbeitsgruppe nur ein Mal laufen.

- Startreihenfolge (Server → Clients)
  Erst nachdem das Programm PC-Adreßzz! – Server läuft (entweder als 'Programm' oder als 'Dienst') dürfen die Programme PC-Adreßzz! Enterprise gestartet werden.

1.3.Installation

PC-Adreßzz! – Server lässt sich sehr anwenderfreundlich unter den im Kapitel '1.2.1.Technische Informationen' genannten Microsoft Windows Betriebssystemen installieren und ggfs. auch wieder entfernen.

Die Installation umfasst das Serverprogramm PCAServ.exe und den Server Manager PCAServMan.exe. Mit dem Manager starten und beenden Sie den Server und verwalten seine Einstellungen.

PC-Adreßzz! – Server als Download:
Laden Sie das Installationsprogramm von https://www.pc-adress.de/pcaServer.htm herunter.

Führen Sie nach dem Download der Installationsdatei diese per Doppelklick aus.
Das Installationsprogramm Hastasoft Setup sorgt für eine Installation von PC-Adreßzz! – Server in diesen sechs Schritten:

1. Begrüßung: Das Installationsprogramm führt Sie durch die Einrichtung von PC-Adreßzz Server 7.
2. **Information**
   (Der Anwender erhält vom Hastasoft Setup eine chronologische Aufstellung über die vorgenommenen Softwaremodifizierungen. Es wird empfohlen sich diese genau durchzulesen.)
3. **Lizenzbedingungen**
   (Werden die Lizenzbedingungen nicht akzeptiert, erfolgt der Abbruch. Am Computer wurden keine Änderungen vorgenommen. Sonst geht es mit Schritt vier weiter.)
4. Installationsverzeichnis: Wählen Sie den Zielordner für die Programmdateien. Für Installation und Einrichtung eines Windows Dienstes können Administratorrechte erforderlich sein.
5. **Shortcuts & Benutzer**
   (Hier stellen Sie ein, ob und welche Programmverknüpfungen automatisch angelegt werden sollen. Wenn Sie die Voreinstellung belassen, dann erzeugt das Programm Hastasoft Setup eine Programmverknüpfung im Programm-Menü, im Start-Menü und auf dem Desktop.
   Im Auswahlfeld 'Benutzer' können Sie auswählen, ob das Programm PC-Adreßzz! – Server nur für Sie, für einen anderen Benutzer (Gast) oder für alle (All Users), die den Computer benutzen, installiert werden soll.)
6. **Daten kopieren**
   (Die PC-Adreßzz! – Server Programmdateien werden entsprechend den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen kopiert.
   Nach Abschluss erhalten Sie eine zusammenfassende Meldung.)

PC-Adreßzz! – Server wird nur ein Mal auf den Rechner installiert, der dann als Server-Rechner fungieren soll. Auf ihn (Server-Rechner) kann auch ein (Client) Programm PC-Adreßzz! installiert werden bzw. ein bereits installiertes PC-Adreßzz! dort verbleiben.
Wie Sie der 'Manager' bei der unkomplizierten Einrichtung von PC-Adreßzz! – Server unterstützt, lesen Sie in diesem Kapitel:
→ 1.4.1.PC-Adreßzz! Server einrichten
Die Installation des Programms PC-Adreßzz! ist in diesem Kapitel beschrieben:

1.4.Der erste Start

PC-Adreßzz! – Server muss nach der erfolgreichen Installation und unter Verwendung des vorgelagerten 'Managers' - einem automatisch mitinstallierten Hilfsprogramm, welches für die Verwaltung des Serverprogramms ausgelegt ist, eingerichtet werden. Den 'Manager' können Sie wie folgt aufrufen:

1. Falls Sie bei der Installation festgelegt haben, dass auch eine Programmverknüpfung auf dem Windows-Desktop angelegt wird, so können Sie mit der Maus darauf doppelt klicken.

   
   Programmverknüpfung: PC-Adreßzz! – Server Manager.

2. Alternativ öffnen Sie das Windows Startmenü und starten dort PC-Adreßzz Server Manager.

Bei einer unregistrierten Programmversion öffnet sich zunächst der nachfolgende Dialog:



Die unregistrierte Programmversion hat keine Funktionseinschränkung.

Dieser Dialog wird nach erfolgreicher Registrierung nicht mehr angezeigt. Außerdem werden die von Ihnen während der Testphase vorgenommenen Einstellungen beibehalten.

Wie Sie vorgehen müssen, um Ihre Programmversion beim Autor registrieren zu lassen, ist in diesem Kapitel beschrieben:
→ 1.2.Vertrieb

Fahren Sie fort indem Sie mit der Maus auf 

klicken.
Sie erhalten wahrscheinlich eine 'Windows-Sicherheitswarnung'.



PC-Adreßzz! – Server Manager soll der Firewall als Ausnahme mitgeteilt werden.

Erlauben Sie dem Server Manager die Kommunikation in der Firewall für das verwendete Netzwerkprofil.

Auch mit PC-Adreßzz! – Server sollten Sie so verfahren.
Klicken Sie dazu auf 'Starten' und wählen 'Als Programm'. Sie erhalten eine 'Windows-Sicherheitswarnung'.



PC-Adreßzz! – Server soll der Firewall als Ausnahme mitgeteilt werden.

Erlauben Sie auch PCAServ.exe die erforderliche Kommunikation in der Firewall.

Hinweis: Wenn Sie eine andere Firewall verwenden oder die Firewall so konfiguriert haben, dass die Port-Nummer (Port=Kommunikationsschnittstelle) angegeben werden muss, kann es sein, dass Sie in der Firewall die verwendeten Ports manuell angeben müssen. Die verwendeten Ports können Sie unter Menü Extras, Optionen, Netzwerk, Register 2 erfahren bzw. ggfls. ändern.

Hinweis: Ggfs. nach der Programm-Deinstallation können diese beiden Ausnahmen gelöscht werden ('Windows-Sicherheitscenter').

Um das gestartete Serverprogramm, welches ja erst noch eingerichtet werden muss, zu beenden, klicken Sie auf 'Stoppen'.

1.4.1.Register Einrichtung

Richten Sie zunächst die Firewallfreigaben für Server und Manager ein. Die Einrichtung erfolgt über den Server Manager.

Prüfen Sie im Register Einrichtung die Hinweise des Managers und vervollständigen Sie die für Ihre Installation erforderlichen Angaben.



Der 'Manager' erwartet einen Pfad - hin zu einem Datenaustauschverzeichnis.

1.4.1.1 Netzwerkverbindung einrichten

Öffnen Sie im Server Manager die Optionen und prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. Tragen Sie in den Clients den Namen des Servercomputers ein.

Prüfen Sie die Verbindung anschließend im Client über Datei und Netzwerk Info.

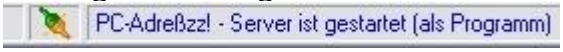
1.4.1.2.Startautomatik des Serverprogramms festlegen (als Programm)

In der Voreinstellung wird PC-Adreßzz! – Server als Programm ausgeführt.

Bei der Ausführung als Programm muss ein Anwender am Servercomputer angemeldet sein. Der Server kann manuell oder über die eingerichtete Startautomatik gestartet werden.

Diese Option ist sinnvoll, wenn auch am Servercomputer ein Anwender (z.B. Mitarbeiter) ständig arbeitet oder wenn eine Anmeldung und ein Start des Servercomputers einmal erfolgt und der Servercomputer dann ständig weiterläuft.
Wenn mehrere Anwender am Servercomputer eingerichtet sind, muss sich natürlich der Anwender anmelden, in dessen Autostartgruppe der Start des Serverprogramms eingetragen ist.

PC-Adreßzz! – Server als 'Programm' ausführen:

- Rufen Sie den 'Manager' auf.
- Klicken Sie mit der Maus auf den Symbolschalter und wählen Sie den Eintrag 'Als Programm'.
  PC-Adreßzz! – Server wird somit als 'Programm' ausgeführt.
  Dies wird Ihnen in der Statusleiste 

  angezeigt.

Hinweis: Sie können im Dialog Optionen... *(Menü Extras) alternativ festlegen, dass PC-Adreßzz! – Server bei Systemstart automatisch als 'Programm' ausgeführt werden soll.*

- Aktivieren (☑) Sie dazu einfach die Checkbox ☐ Programm bei jedem Windows-Start aktiv. Wenn Sie bei dieser Einstellung und nach erfolgtem Systemstart den 'Manager' aufrufen, erhalten Sie in der Statusleiste auch die Anzeige: PC-Adreßzz! - Server ist gestartet (als Programm). Und das Anzeigefeld

  2. Startautomatik des Serverprogramms festlegen

  Der Server startet über die Autostart-Gruppe.

  PC-Adreßzz! – Server wird also als 'Programm' ausgeführt.

  informiert Sie über die festgelegte Startautomatik.

→ 1.4.1.3.PC-Adreßzz - Server als Dienst ausführen

1.4.1.3.Startautomatik des Serverprogramms festlegen – (als Dienst)

Der Start als 'Dienst' hat den Vorteil, dass sich kein Anwender am Servercomputer anmelden muss, wenn der Servercomputer eingeschaltet und hoch gefahren wird.

Beachten Sie aber bitte, wenn Adressdateien nicht auf dem Server-Computer verwaltet werden sollen, sondern außerhalb: Dem Dienst müssen extra Rechte für den Zugriff auf Dateien im Netzwerk eingeräumt werden, denn System-Dienste dürfen normalerweise nur auf lokale Verzeichnispfade zugreifen.

Diese Option (als 'Dienst') ist z.B. hilfreich für Unternehmen oder private Anwender, die Ihren Servercomputer zeitgesteuert über Nacht herunterfahren und ihn automatisch am Morgen wieder hochfahren.

PC-Adreßzz! – Server als 'Dienst' installieren und ausführen:

- Rufen Sie den 'Manager' auf.
- Klicken Sie auf den Menüeintrag Optionen... (Menü Extras) oder auf den Symbolschalter 'Optionen'. Dadurch öffnen Sie den Dialog Optionen....
- Wählen Sie dort das Register Programmstart:



PC-Adreßzz! – Server und der 'Manager' starten in der Grund-einstellung manuell. Dieses Ver-halten ist hier änderbar.

Hinweis: Als 'Dienst' kann das Serverprogramm nur Adress-dateien verwalten, die lokal auf dem Servercomputer vorliegen.

Die Checkbox ☐ PC-Adreßzz! Server als Dienst ausführen ist in der Voreinstellung deaktiviert (☐).

- Um nun das Serverprogramm als 'Dienst' zu installieren und als solchen auszuführen zu lassen, müssen Sie diese Checkbox aktivieren (☑).
  Danach erhalten Sie vom 'Manager' die folgende Meldung:



  Sie können (müssen aber nicht) den 'Manager' beenden und das System neu starten. Wenn Sie nach dem Systemstart den 'Manager' aufrufen, dann werden Sie feststellen, dass das Programm PC-Adreßzz! – Server als 'Dienst' gestartet wurde. Das wird in der Statusleiste vom 'Manager' so angezeigt: 
.

  Darüber hinaus informiert das Anzeigefeld

2. Startautomatik des Serverprogramms festlegen

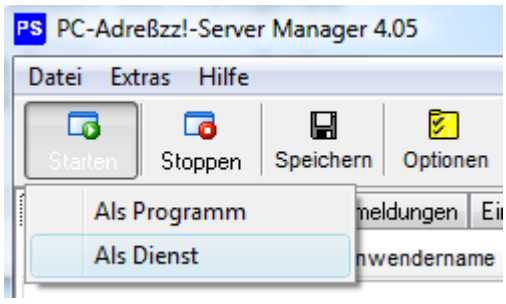


Das Serverprogramm wird als 'Dienst' beim Systemstart ausgeführt.

  über die festgelegte Startautomatik.

Tipp: PC-Adreßzz! – Server als 'Dienst' ausführen, ohne dass Sie dabei das System erst neu starten müssen:

Über den 'Manager'
Klicken Sie auf den Schalter Start und wählen Sie aus dem Menü den Eintrag "Dienst":



Über die MMC

- Rufen Sie die 'Microsoft Management Console' (MMC) - kurz: 'Dienste-Manager' auf.
- Klicken Sie dazu im 'Manager' mit der Maus auf den Menüeintrag 'Windows Dienste-Manager anzeigen...' (Menü Extras). Sie befinden sich nun im 'Dienste-Manager'.
- Selektieren Sie den Listeneintrag 'PC-Adreßzz! – Server'.
- Rufen Sie das Kontextmenü mittels Rechtsklick auf und wählen Sie 'Starten':



- Schließen Sie den 'Dienste-Manager'.
- Klicken Sie im 'Manager' auf den Symbolschalter 'Aktualisieren'.
  Sogleich zeigt die Statusleiste: 

.

→ 1.4.1.2.PC-Adreßzz - Server als Programm ausführen

Darüber hinaus ist es Ihnen freigestellt auch für den 'Manager' eine auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Startautomatik einzustellen.

1.5.Die erste Verbindung

Prüfen Sie jetzt, ob Server und Clients miteinander kommunizieren und eine Adressdatei im Netzwerkmodus geöffnet werden kann.

Es wird immer zuerst das Serverprogramm gestartet. Das geschieht über den den 'Manager'. Und erst danach werden die Clientprogramme (PC-Adreßzz! Enterprise) ausgeführt und dort die Adressendateien im Netzwerkmodus geöffnet.
Welche Einstellungen in den Programmen PC-Adreßzz! Enterprise (Clients) vorzunehmen sind, lesen Sie in diesem Kapitel:
→ 2.1.Die Netzwerkfunktionalität von PC-Adreßzz - Enterprise (Client) aktivieren

1.5.1.Register Verbindungen

Nachdem Sie in PC-Adreßzz Enterprise eine Adressendatei im Netzwerkmodus geöffnet haben, können Sie zum 'Manager' wechseln.

Klicken Sie im 'Manager' auf den Schalter ' Aktualisieren'. Sogleich sollte Ihnen die gerade geöffnete Adressendatei angezeigt werden.



Eine Adressdatei ist im Netzwerkmodus geöffnet. Der Manager zeigt die verbundenen Anwender an. Die Abbildung stammt aus einer älteren Programmversion.

Beenden...
Wenn Sie PC-Adreßzz! – Server beenden (stoppen), bevor alle PC-Adreßzz! Enterprise

Clients beendet sind, dann werden diese automatisch beendet, damit die Anwender dort nicht letztendlich sinnlose Eingaben machen, die ja vom PC-Adreßzz! – Server nach dessen Beendigung nicht mehr verarbeitet werden können.

1.6.Weitere Einstellungen und Funktionen des Managers

Die vorangegangenen Abschnitte beschreiben Installation, Start und die erste Verbindung. Die folgenden Abschnitte erläutern weitere Funktionen des Managers.

Hingegen werden in den nun folgenden Unterkapiteln alle anderen Einstellungsmöglich-keiten und Funktionen des 'Managers' beschrieben. Dazu zählen u.a. dessen Funktionen für die Übermittlung von auftretenden Störungen bei laufendem Serverprogramm und deren Dokumentation. Des Weiteren werden Sie in die programmspezifische Umsetzung in Bezug auf Datensicherheit und Datenschutz eingeführt.

1.6.1.Register Logbuch

Das gestartete Serverprogramm protokolliert eine Vielzahl von Aktionen und Zuständen die im Zusammenhang mit den geladenen Adressendateien (*.pcadr) auflaufen. Sie können bspw. mit Blick auf die Log-Einträge feststellen, wie lange das Öffnen einer ganz bestimmten Adressendatei gedauert hat.

Unter Zuhilfenahme der Log-Einträge können (plötzlich) auftretende Probleme besser lokalisiert und oft deutlich schneller beseitigt werden.



In der Grundeinstellung ist das Logbuch deaktiviert (☐)
Um es zu aktivieren, klicken Sie mit der Maus in die Checkbox '☑ Logbuch aktivieren'.

Die Anzahl der Log-Einträge, die in das Logbuch aufgenommen werden können, kann von Ihnen geändert werden. In der Voreinstellung wird deren Menge auf 5.000 beschränkt.

Das Logbuch bietet Ihnen eine Speicherfunktion, damit Sie bei Bedarf das Logbuch einer Sitzung (Session) in eine datumcodierte Textdatei speichern können. Klicken Sie vor dem Speichern auf 'Aktualisieren', damit sich der 'Manager' letzte Servermeldungen, in das Logbuch holen kann. Um zu speichern, klicken Sie auf: 'Liste speichern...'.

Der -Schalter löscht ohne Nachfrage alle Log-Einträge.

1.6.2.Register Fehlermeldungen

Im Register Fehlermeldungen zeigt der Manager die vom Server gemeldeten Fehler an.
Die hier vom Serverprogramm an den 'Manager' übermittelten Fehlermeldungen, könnten ihre Ursache z.B. in der Fehlbedienung des Client-Programms oder einem Systemabsturz haben.



Eine Fehlermeldung.

Das Serverprogramm wird versuchen derartige Ausnahme-Fehler (exception) zu protokollieren. So wird neben der Fehlerauflistung im Register "Fehlermeldungen" auch ein datumcodiertes Fehlerprotokoll in Form einer Textdatei erzeugt.
Wenn Sie auf den Symbolschalter ' Fehlerlog-Datei anzeigen' klicken, dann rufen Sie dadurch den Dialog "Log-Dateien" auf.



Es ist kein Fehlerprotokoll vorhanden.

Dort werden die Fehlerprotokolle im linken Listenfeld gelistet.
Selektieren Sie zunächst ein Protokoll und lesen Sie dann im Anzeigefenster rechts dessen Inhalt.

1.6.3.Register Status

Ein Service. Der 'Manager' fasst im Register "Status" relevante Statusmeldungen des gestarteten PC-Adreßzz! – Server zusammen.



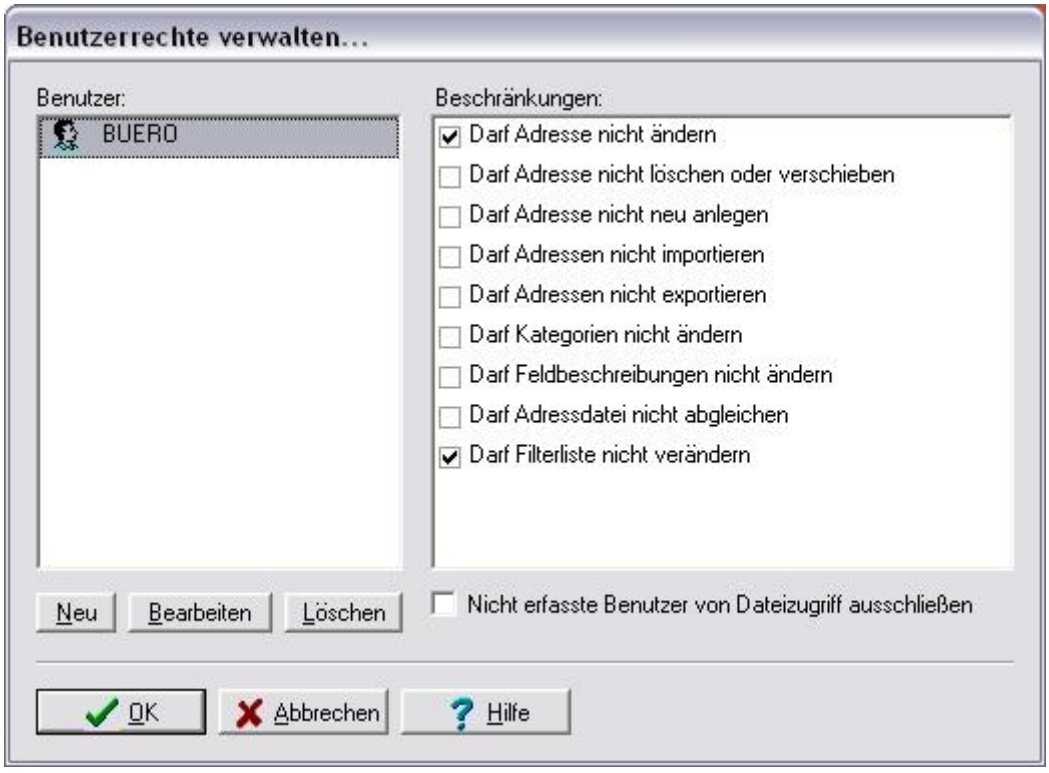
Klicken Sie auf Status abfragen, um die aktuellen Angaben des Servers einzulesen. Die nachfolgende ältere Abbildung ist hinsichtlich ihrer Felder mit Version 7.0 abzugleichen.

Die Angaben bleiben im Register "Status" bis zum Sitzungsende erhalten.

1.6.4.Rechte

Über den 'Manager' können Sie bei Notwendigkeit für jeden einzelnen Anwender unterschiedliche Zugriffsrechte festlegen. Diese werden dann vom Serverprogramm bei der Bearbeitung der Adressendateien entsprechend berücksichtigt. So ist es bspw. einstellbar bestimmten Anwender es nicht zu gestatten neue Adressen anzulegen.

Den für die Vergabe der Benutzerrechte ausgestatteten Dialog erreichen Sie, indem Sie mit der Maus auf den Menüeintrag §§ Benutzerrechte verwalten... (Menü Extras) klicken. Alternativ kann auch der Symbolschalter '§§ Benutzerrechte verwalten' verwendet werden.



Würde nun der Benutzer 'BUERO' die für ihn beschränkten Aktionen ausführen, erhält er von PC-Adreßzz! – Server diese beiden Meldungen:





Die Checkbox '☐ Nicht erfasste Benutzer von Dateizugriff ausschließen' kann für die Datensicherheit sehr wichtig sein.

In der Voreinstellung ist sie deaktiviert (☐). Somit kann jeder Benutzer uneingeschränkt auf die Adressendatei(en) zugreifen.

Wenn das von Ihnen nicht erwünscht ist, dann sollten Sie diese Checkbox aktivieren (☑). Nun werden Sie gezwungen, Benutzer anzulegen und ihnen Rechte zuzuweisen. Ansonsten erhält keiner (auch nicht der Netzwerk-Administrator) die Möglichkeit auf eine Adressendatei zuzugreifen. Beim Versuch eine solche Datei zu öffnen würde sie nicht einmal in den Arbeitspeicher geladen werden. Sie erhalten eine entsprechende Meldung.

1.6.5.Bearbeitungsmodus

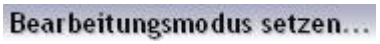
Wenn mehrere Anwender eine im Netzwerkmodus geöffnete Adressendatei gemeinsam bearbeiten und ein Anwender versucht diese Datei im Einzelplatzmodus zu bearbeiten, dann erhält dieser Anwender eine Warnung, dass er eine Adressendatei öffnen möchte, die für die Bearbeitung im Netzwerkmodus vorgesehen ist. Angenommen dieser Anwender ignoriert diese Warnung und nimmt Änderungen an der Adressendatei vor, dann gehen Änderungen verloren, die Netzwerkanwender zur gleichen Zeit an der Datei vornehmen bzw. vorgenommen haben.

So richten Sie einen Schutz vor Fehlbedienung dieser Art ein:

- Legen Sie die Adressendatei(en) auf dem Servercomputer in einem Verzeichnis ab, das nur Leserechte für die Clients freigibt, für den Servercomputer aber Lese- und Schreibrechte.
- Während eine Adressendatei in PC-Adreßzz! – Server in Bearbeitung ist, klicken Sie im unteren Anzeigebereich des Managers auf die Adressendatei, die Sie besonders schützen möchten.



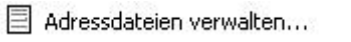
- Anschließend rufen Sie über den Menüeintrag 

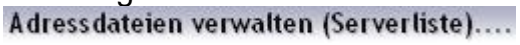
(Menü Datei) den Dialog 

auf.
Dort wählen Sie die Option: 

  Wenn dann ein Anwender versucht, diese Adressendatei im Einzelplatzmodus zu öffnen, wird der Zugriff vom Serverprogramm verweigert.

1.6.6.Adressdateien verwalten

Indem Sie mit der Maus auf den Menüeintrag 

(Menü Datei) klicken, rufen Sie den Dialog 

auf.
Hier können Sie die im Netzwerkmodus häufiger bearbeiteten Adressendateien in Listenform verwalten.
Die im Manager eingetragenen Adressdateien werden den Clients zum Öffnen angeboten. Verwenden Sie für Version 7 die konvertierten Dateien mit der Endung .pcadr.
Dort steht dafür der Menüeintrag 

(Menü Datei) zur Verfügung.

Wird das Serverprogramm als 'Dienst' ausgeführt, können ausschließlich Adressendateien verwaltet werden, die auf dem Servercomputer vorliegen.
→ 1.4.1.3. Startautomatik des Serverprogramms festlegen

1.6.7.Wiederherstellen aus Autobackup

Wie schnell kann es passieren: Eine Stromschwankung oder ein Stromausfall, in dem Moment wenn die Datei gespeichert wird, ein Clusterfehler auf der Festplatte, ein fehlerhaftes Programm, das in andere Dateien schreibt, ein Speicherfehler usw. kann dazu führen, dass Ihre Adressendatei beschädigt oder zerstört wird.

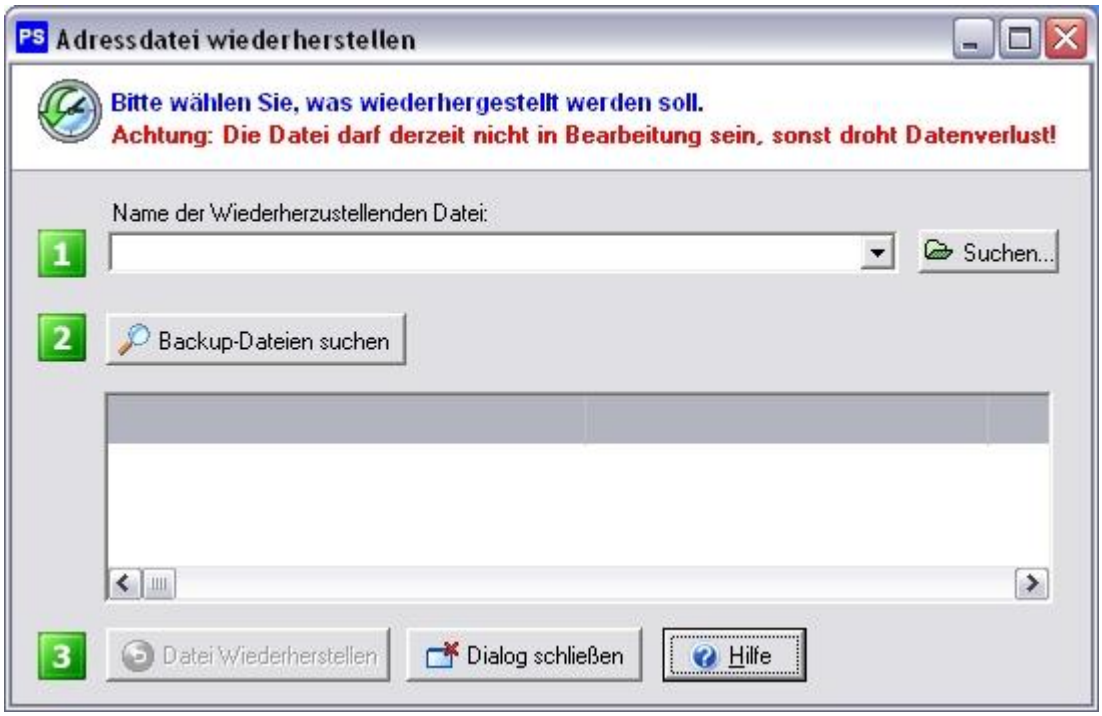
Am tückischsten sind die Fehler, die eine Adressendatei zufälligerweise so beschädigen, dass am Ende an passender Stelle einfach ein paar Adressen abgeschnitten werden, die Datei aber ansonsten vollständig ist. Ab Version 3.04 des Programms PC-Adreßzz! – Server und Version 6.17 von PC-Adreßzz! erhalten Sie hier entsprechende Hinweise, denn die Programme prüfen, ob die Anzahl der gelesenen Adressen auch der Anzahl der Adressen entspricht, die zuvor in die Datei gespeichert wurden.

Egal, aus welchen Gründen Sie eine Adressendatei wiederherstellen müssen, eine im Netzwerkmodus bearbeitete Adressendatei stellen Sie immer unter Verwendung des Managers wieder her.

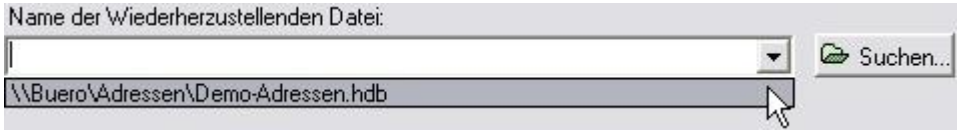
So stellen Sie eine im Netzwerkmodus bearbeitete Adressendatei mit dem Manager wieder her:

- Alle PC-Adreßzz! – Clients, die eventuell mit der beschädigten Adressendatei arbeiten, müssen sich abmelden.
- Klicken Sie im Manager auf den Menüeintrag 

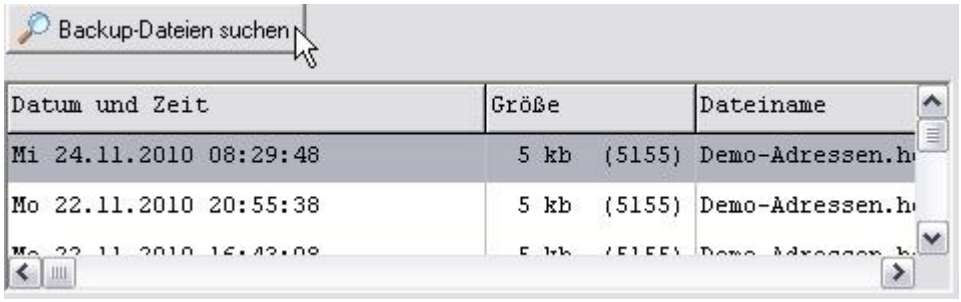
(Menü Datei). Dadurch wird der nachfolgende Dialog aufgerufen:



- **Schritt** .
  Wählen Sie aus der Dropdownliste die Adressendatei aus, die Sie wiederherstellen möchten oder benutzen Sie den Schalter 'Suchen', wenn diese Datei nicht in der Liste ist.



- **Schritt** 2.
  Klicken Sie auf den Schalter 'Backup-Dateien suchen'.
  Anhand der Angaben zu Datum und Zeit sowie Größe der Datei wählen Sie eine Datei in der unteren Liste aus, welche Sie zur Wiederherstellung der Adressendatei benutzen wollen.



- **Schritt** 3.
  Klicken Sie auf den Schalter 'Datei wiederherstellen'.



Bestätigen Sie das Ersetzen, indem Sie mit der Maus auf <Ja> klicken.

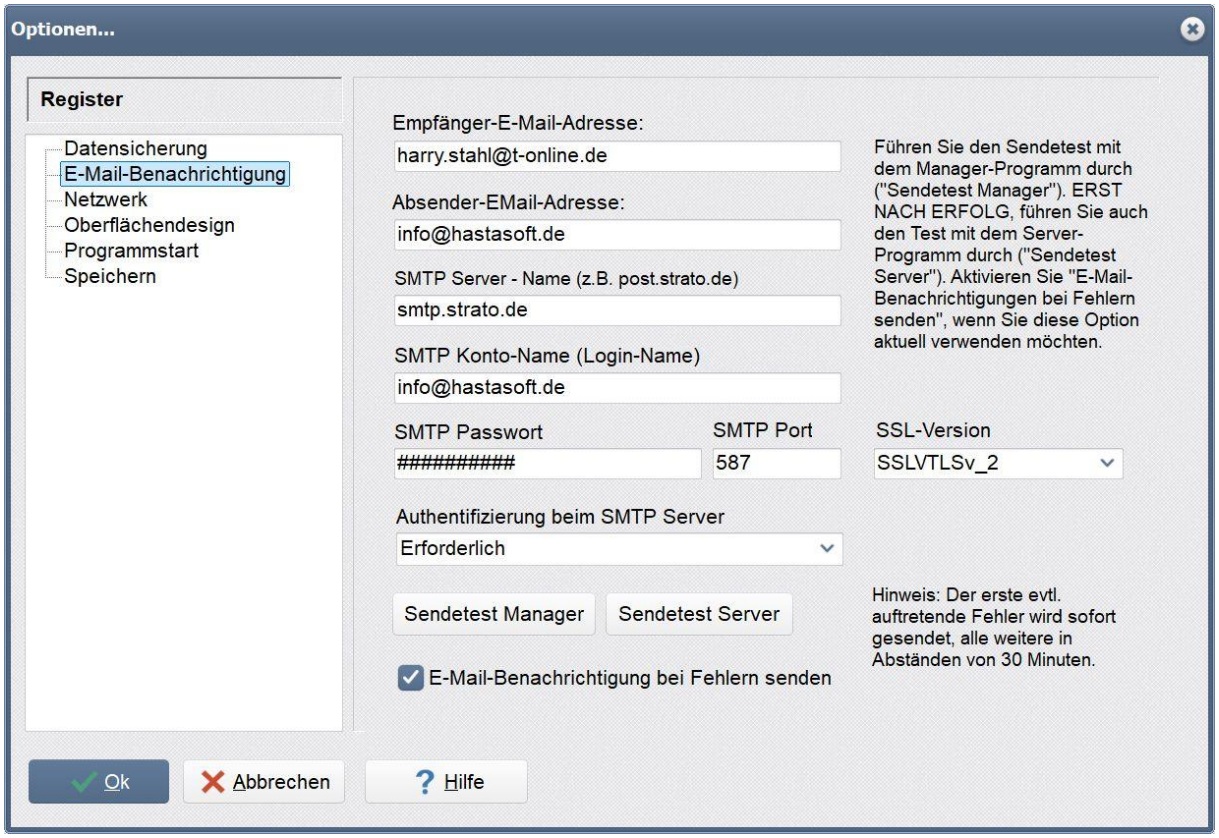


Sollte die von Ihnen ausgewählte Backup-Datei evtl. auch schon beschädigt gewesen sein, wiederholen Sie den Vorgang und wählen in der Liste eine ältere Backup-Datei.

Hinweis: In PC-Adreßzz! – Server Manager können Sie im Dialog Optionen... *(Menü Extras), im Register* Datensicherung *einstellen, ob Ihre Adressendatei(en) täglich (* "7 Tage" Backup aktivieren*) oder sogar stündlich automatisch gesichert werden sollen.*

1.6.8 E Mail Benachrichtigung

Der Server kann Sie per E-Mail über auftretende Fehler informieren. Öffnen Sie im Server Manager über Extras die Optionen und wählen Sie das Register E-Mail-Benachrichtigung.



Optionen zur E-Mail-Benachrichtigung

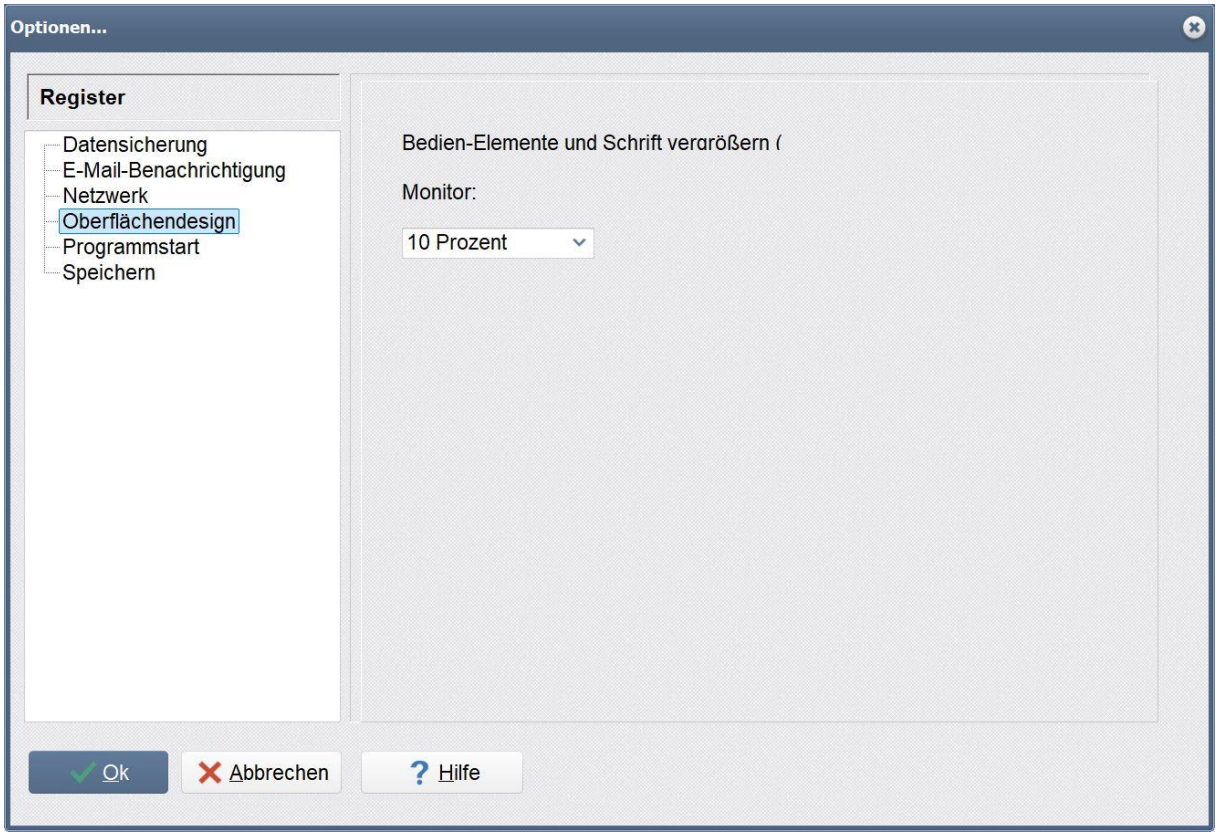
Tragen Sie die Empfänger-E-Mail-Adresse und die Absender-E-Mail-Adresse ein. Für den Versand benötigen Sie den SMTP Servernamen, den Kontonamen und das Passwort des verwendeten E-Mail-Kontos. Stellen Sie SMTP Port, SSL-Version und Authentifizierung entsprechend den Angaben Ihres E-Mail-Anbieters ein. Die Werte im Screenshot sind ein Beispiel für das dort verwendete Konto.

Prüfen Sie zuerst den Versand mit „Sendetest Manager“. Erst wenn dieser Test erfolgreich war, führen Sie „Sendetest Server“ aus. Damit prüfen Sie den Versand auch aus dem Serverprogramm.

Aktivieren Sie anschließend „E-Mail-Benachrichtigung bei Fehlern senden“ und bestätigen Sie mit „Ok“. Der erste auftretende Fehler wird sofort gemeldet; weitere Fehlermeldungen werden in Abständen von 30 Minuten gesendet.

1.6.9 Skalierung der Fenster

Im Register Oberflächendesign der Optionen können Sie Bedienelemente und Schrift vergrößern. Diese Einstellung erleichtert die Bedienung, wenn die Darstellung auf Ihrem Monitor zu klein erscheint.



Optionen zur Vergrößerung von Bedienelementen und Schrift

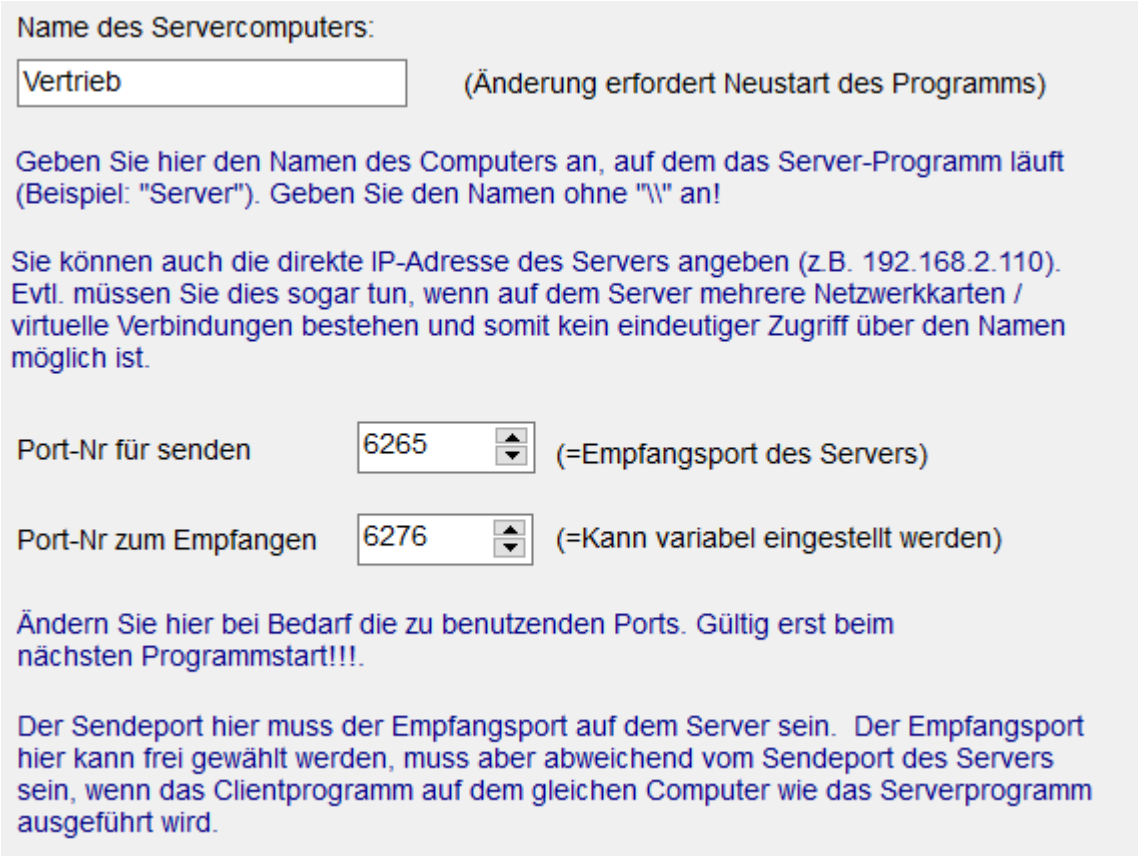
Wählen Sie in der Auswahlliste die gewünschte Vergrößerung. Im Beispiel sind 10 Prozent ausgewählt. Bestätigen Sie die Einstellung mit „Ok“.

2.PC-Adreßzz Enterprise - das Clientprogramm

Bei jedem PC-Adreßzz! Client müssen die Zugangsdaten zum Serverprogramm eingetragen werden.

2.1.Die Verbindung mit zum PC-Adreßzz-Server einrichten

Unter Extras, Optionen, Netzwerk geben Sie die Zugangsdaten zum Serverprogramm an, siehe die folgenden Beispieldaten im Dialog:



Sie können alternativ zum Namen des Server-Computers auch dessen IP-Adresse angeben. Das sollten Sie aber nur tun, wenn sichergestellt ist, dass sich diese nicht ändert, also im System fest vorgegeben ist. Manchmal ist es auch zwingend erforderlich eine IP-Adresse anzugeben, wenn der Computer über mehrere IP-Adressen verfügt (z.B. eine Netzwerkkarte und ein WLAN-Modul).

2.2.Die Start-Automatik auf dem Client einrichten

Wenn auf den Clients in der Regel nur mit einer bestimmten Adressendatei gearbeitet wird, können Sie auch festlegen, dass das Programm zum Programmstart direkt diese Datei im Netzwerkmodus öffnet.

Hierzu verwenden Sie die Einstellung unter Extras, Optionen, Programmstart. Achten Sie darauf, dass unter „Die Adressendatei“ Pfad und Name der Datei genau so erfasst wird, wie sie im PC-Adreßzz! Server mit dem Dialog „Dateien verwalten“ erfasst worden sind.



- Tragen Sie den Namen Ihres Servercomputers ohne vorangestellte \ Zeichen ein. Im Beispiel heißt der Rechner BUERO.
- Änderungen wirken sich erst nach einem Neustart des Programms aus.

Wenn die Datei nicht durch ein Passwort geschützt ist (nicht empfohlen), können Sie auch die Checkmarke „Keine Passwortabfrage erforderlich“ deaktivieren und bei Bedarf dann auch die Checkmarke „Start-Dialog unterdrücken“ aktivieren. Das ist zwar bequem, aber eben auch weniger sicher. Insbesondere, wenn Sie den Zugang zum Server auch über das Internet zulassen, sollten Sie ein Passwort verwenden und zusätzlich erwägen nur namentlich im PC-Adreßzz! Erfasste User den Zugang zur Datei zu gewähren.

2.3.Adressendateien im Netzwerkmodus öffnen

Sie können eine von PC-Adreßzz! Server verwaltete Adressendatei auch jederzeit manuell über das Register „Datei“, Schalter „Im Netzwerk öffnen“ laden.

Uch hier gilt, dass das Serverprogramm vor allen PC-Adreßzz! Enterprise Clients (als 'Programm' oder 'Dienst') gestartet sein und es darf innerhalb der Arbeitsgruppe nur ein Mal laufen.

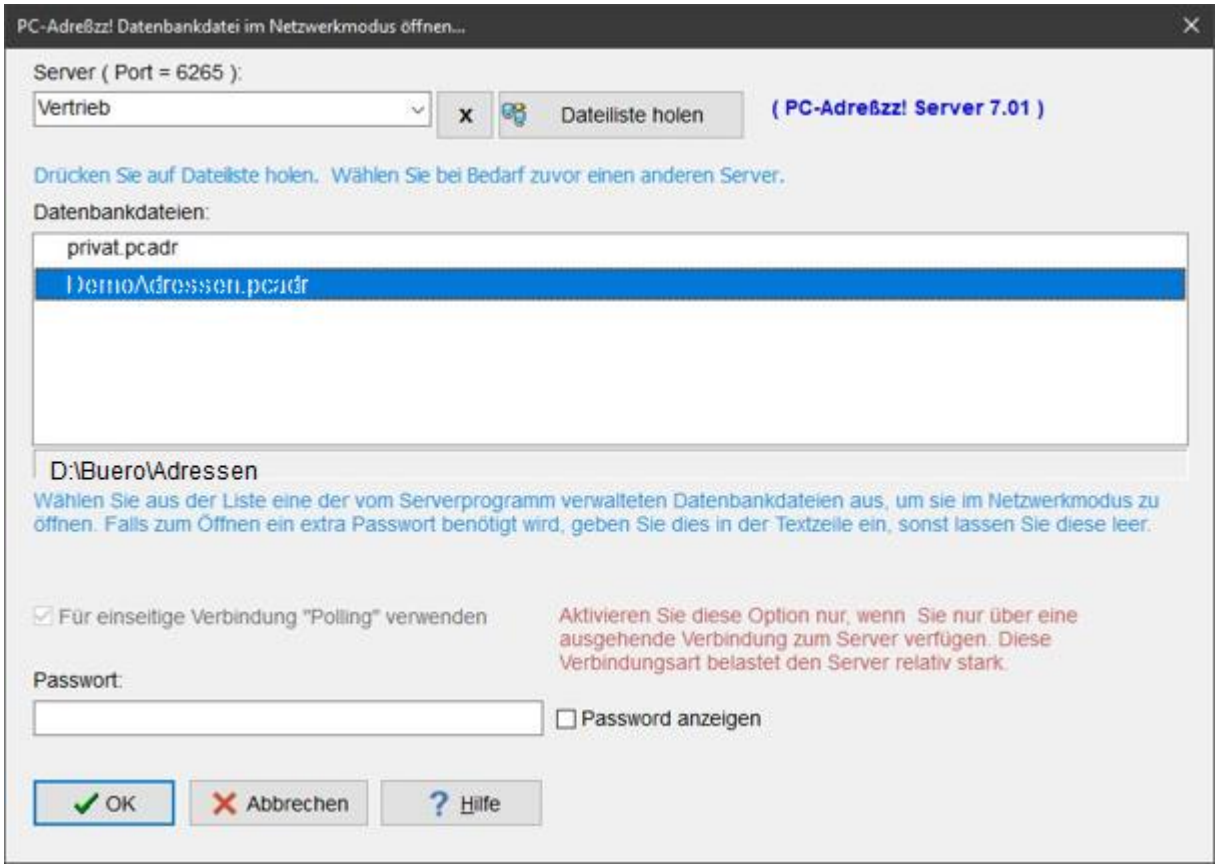
Um eine Adressendatei überhaupt gemeinsam im Netzwerk nutzen zu können, muss sie in den PC-Adreßzz! Enterprise Clients wie folgt geöffnet worden sein:

- 

Es handelt sich hier um einen dynamischen Menüeintrag.
Sie können diesen nur sinnvoll nutzen, wenn Sie zuvor den Netzwerkzugang zum PC-Adreßzz! Server eingerichtet haben.

- Die im Server Manager hinterlegten Adressdateien können über die entsprechende Dateiauswahl im Client geöffnet werden. Hinterlegen Sie im Manager die neuen .pcadr Dateien.

Wählen Sie im Client den gewünschten Server aus und klicken Sie auf „Dateiliste holen“. Markieren Sie anschließend die gewünschte .pcadr Datei in der Liste.



Client Dialog zum Öffnen einer Adressdatei im Netzwerkmodus

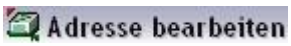
Im Beispiel heißt der Server „Vertrieb“. Die Datei „DemoAdressen.pcadr“ liegt auf diesem Server im Ordner D:\Buero\Adressen\. Der vollständige serverseitige Dateipfad lautet D:\Buero\Adressen\DemoAdressen.pcadr. Eine Angabe in UNC Schreibweise ist hierfür nicht erforderlich: Sie wählen die vom Server angebotene Datei direkt in der Liste aus.

Falls die Datei ein Passwort zum Öffnen benötigt, geben Sie es in das Feld „Passwort“ ein. Andernfalls lassen Sie das Feld leer. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“, um die Datei im Netzwerkmodus zu öffnen.

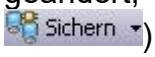
Die Option „Für einseitige Verbindung 'Polling' verwenden“ ist für Verbindungen vorgesehen, bei denen der Client nur eine ausgehende Verbindung zum Server herstellen kann. Verwenden Sie diese Option bei Bedarf; denn diese Verbindungsart belastet den Server etwas stärker.

2.3.Speichern - das müssen Sie wissen

PC-Adreßzz! Enterprise

Wurde eine im Netzwerkmodus geöffnete Adressendatei im Dialog 

geändert, so wird dort der bis dahin inaktive (

) Schalter 'Sichern' aktiviert (

) und somit ausführbar.

Das Sternchen (*) in der Statuszeile, welches im Einzelplatzmodus als Hinweis dafür eingeblendet wird, dass Änderungen an der Adressendatei bzw. den Programmeinstellungen stattgefunden haben, erscheint im Netzwerkmodus nicht. Auch dann nicht, wenn Sie statt mit einem Mausklick auf den Schalter 

vorhandene Änderungen mit dem

ebenfalls im Schalter zur Verfügung stehenden Befehl 

vorerst nur in den Hauptspeicher schreiben. Grund dafür ist, dass nur PC-Adreßzz!-Server zentral für alle Anwender die Adressendatei speichert.

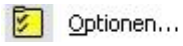
'Manager'
Änderungen an einer im Netzwerkmodus geöffneten Adressendatei signalisiert Ihnen der 'Manager' wie folgt:

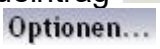
Änderungen: Nein	Register 'Verbindungen'	
	System-Tray	
Änderungen: Ja (ungespeichert)	Register 'Verbindungen'	
	System-Tray	

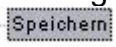
Insbesondere der Speichervorgang (Änderungen an der Adressendatei auf die Festplatte des Servercomputers schreiben) zählt in einem Computer-Netzwerk stets mit zur Kategorie der arbeitsintensiveren Vorgänge. Zudem können Anwender im Netzwerk die Adressendatei während dieser Zeit des Speicherns nicht öffnen.

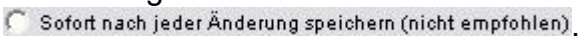
Im 'Manager' können Sie vorgeben, ob Änderungen an der Adressendatei sofort abgespeichert werden sollen (was unter Umständen sehr arbeitsintensiv sein kann, wenn sehr viele Anwender gleichzeitig mit der Adressdatei arbeiten und häufig Änderungen vornehmen) oder automatisch erst, nachdem ein von Ihnen festgelegter Zeitraum verstrichen ist.

So gehen Sie dabei vor:

- Starten Sie den 'Manager'
- Klicken Sie mit der Maus auf den Menüeintrag 

(Menü Extras). Dadurch rufen Sie den Dialog 

auf.
- Wählen Sie dort das Register 

.
- Wenn Sie möchten, dass das Programm jede Änderung an der Adressendatei sofort speichert, dann aktivieren(◉) Sie die Option 

.
- Falls Sie in zeitlichen Intervallen tatsächlich vorhandene Dateiänderungen speichern möchten, dann belassen Sie die in ihrer Voreinstellung aktivierte Checkbox:


Änderungen werden aller 10 Minuten gespeichert.

Die Anwender erhalten immer den aktuellsten Stand der Adressendatei, da das Serverprogramm alle Änderungen den aktuell im Netzwerk angemeldeten Clients mitteilt. Die Adressendatei wird von den Clients nur einmal – nämlich zum Programmstart – geladen. Das Serverprogramm speichert dann u.U. kurzerhand zuvor die nur im Arbeitsspeicher vorhandenen Änderungen, bevor ein Client die Adressendatei lädt.

2.4.Ressourcen

Aktuelle Informationen, Downloads und den Migrationsleitfaden finden Sie unter https://www.pc-adress.de/pcaServer.htm.

- Möglichkeit zum Download von PC-Adreßzz! – Server (Shareware).
- Handbücher zu PC-Adreßzz! und PC-Adreßzz! Server in verschiedenen Publikationsformen.
- Videoanleitungen zur Einrichtung von PC-Adreßzz! – Server / PC-Adreßzz! Enterprise.

Download

Die Produktseite enthält den aktuellen Download und Verweise auf frühere Serverversionen.
🖱 Download...
🕮 https://www.pc-adress.de/pcaServer.htm

Handbuch

Prüfen Sie auf der Produktwebseite, welche Handbuchausgaben für Ihren Programmstand bereitgestellt werden.

Videoanleitungen

Die Produktwebseite verlinkt ein Einrichtungsvideo. Es zeigt Version 5; für Version 7 sind zusätzlich die Dateikonvertierung und die Anpassung der verwalteten Dateien zu berücksichtigen.

https://www.pc-adress.de/pcaServer.htm

3 Migration von hdb zu pcadr

1. Sichern Sie die bisherigen Adressdateien vor der Umstellung.

2. Erlauben Sie im laufenden alten Server gegebenenfalls die Einzelplatzbearbeitung über Datei und Bearbeitungsmodus. Wiederholen Sie dies für alle betroffenen Dateien.

3. Beenden Sie sämtliche Clients und anschließend Server und Manager. Stoppen Sie auch einen als Dienst gestarteten Server.

4. Installieren Sie Server 7.x und PC-Adreßzz 10.x auf dem Servercomputer. Öffnen Sie jede bisherige .hdb Datei im Client im Einzelplatzmodus und speichern Sie sie als .pcadr. Eine bloße Umbenennung konvertiert keine Daten.

5. Starten Sie zunächst nur den Manager. Ersetzen Sie unter Datei und Datendateien verwalten die alten Dateiverweise durch die .pcadr Dateien.

6. Aktualisieren Sie die Clients und ihre Lizenznummern. Passen Sie Startdateien und Favoriten in beiden Betriebsarten an. Entfernen Sie die alten Einträge aus der Liste zuletzt verwendeter Dateien.

7. Starten Sie den Server. Prüfen Sie Firewallfreigaben und führen Sie im Client über Datei und Netzwerk Info einen Verbindungstest durch. Bei blockierten eingehenden Verbindungen beschreibt der Leitfaden den Polling Modus als Alternative.

Ausführlicher Leitfaden mit aktuellen Abbildungen: https://www.pc-adress.de/MigrationZuPCAdressServer7.pdf